

J. N. 770. 832

Wien 25. Mai 1886

Manuscript, Hindenburghasse 26.
bezeichnet 6. Juni 1886

Gefrauchteter Herr und Freund!

Hier vollan 8 Tafeln bin ich endlich
wieder einmal in der Lage, Ihnen
ein wenig Lief zu Füßen zu legen,
Ihnen, meinem gütigen Mäcenat,
welcher schon im Beginn meiner
Schriftstellerischen Laufbahn so oft
Trost und Haltname dem verzagten
Poeten dargabrecht hat. Halben
Wort hat solch Trost und solch
Haltname von Seite eines Mannes
wie Sie! Dies muß aber durch
angefunden werden.

zu verlaufen und nur ein wundergaltner
Anfall in Italien hat mich neues
Leben angeflößt. Aber ich bin alt
geworden, die würden mich vielleicht
gar nicht mehr erkennen. Mein
^{malen}
Hwazou Sauro sind durch wenige
Wörter ersetzt worden.

Mein Hwan zu Büßau gelangtes
Lied ist abermals ein "wiedereröffnes",
jedoch nach jährlangen Hindernissen
ausgeführt. Ich griff diemal
weit in den Gopfigen Wiaub zurück, bis
in das 5te Jafundant. Es ist eine
Art von "Madonnen Gopffest Anno
460 n. Chr. n."

Tondarbar! In den nächsten 14 Tagen
sollen in Leipzig, Berlin, Breslau und
Frankfurt darüber ringende Lippendungen

nehmen. In Wien fand ab und
Dr. Franzos das Müßig wart, etwas darüber
zu schreiben. Nemo propheta in patria.

Dürfte ich mich das abhandeln und
fründigen Goffnung ergehen, daß
Sie, oder fründ, ein paar Worte
über mein Leif veröffentlichen? Gewiß
wirdan Sie dan Wort erweisen können
walyar für mich durch den Haman
Hingebad ~~mit~~ farsorgofan würde.
dann das Publikum fällt auf große
Haman und verlangt ein Patent. —

Ogleich ich Ihnen, oder fründ,
Ihrer mofara Briefe gaffriaban
fabe, so bliaban diese fast stabs
unbeantwortet. Ich begreife übrigens
vollständig Ihre barichtig Abmignis,

2) Briefe vom Stoppel zu Capau,
 aber die entworfenen Freunde und
 Anfänger möchten das recht schnell
 etwas von Ihnen wissen. Gewiß würde
 ich durch eine Correspondenzkarte voll,
 können zufriedener gestellt sein und
 andere wohl auch.

Mit Dr Carl von Gulow bin ich
 öfters beisammen. Er ist immer der
 warmherzigste, acht seine Freunde,
 und ich habe in den letzten Monaten
 gar manche sehr interessante Dinge
 Kenntniß gemacht, besonders in
 seinem geschickten Laufe. Gulow
 verhält sich höchst in seinem
 "ältesten" Talon gar sehr begabte, auch,
 ganz junge Männer, welche sehr aus

wagend wirten. Es ist eine reine
Freude, dort hin zu gehen und
die moderne geistige Weltanschauung
zu beleuchten.

In letzter Zeit sind dergleichen Salons
in Pörsching gekommen.

Die haben eine Sitze, deren Namen,
untereise genau jenseit glückselig,
wofür ich in den Gärten, das heißt
im Juli und August, in Florenz, Bologna
und Genua ganz schön habe.

Ich habe mich schon jetzt wieder
nach Rom zurück und hoffe, in
näheren Winter oder bevor in
Brüßeln dazwischen die unvergleichlichen
Ansprüche des Monte Pinco und des

Kalatin ganiapan zu können. Dann
vor diapan Lüpfisten bangen tief
selbst Hoagal und Ganna. Hier
dasjenige, welches Rom auf sein
ganzes Jura zu wirken ließ, dann
den Zauber Rom zu fassen!

Aber damit ist auf eine wahrhaft
verzweifelte Pflanzzeit verbunden.

„Kannst du das Land, wo die Citronen blühen?“
Hier Göthe und Gogorovins haben mit
das fader und nur Claude Lorrain
und Poussin mit dem Pinakel Italiens
dargestellt, wie es ist, Pont Neuf.

Laidas bleibt man auf der Reise nach Rom
überall füngan. Im romantischen Venedig, im
stahligen Bologna, im wunderbaren Florenz,
in Perugia, dem ästern Ctenbarasta oben,

wo gibt es in Italien überhaupt einen
Ort, welcher nicht auf Gaoz und Pfauter
wirth? Wo wohnen die Riza Pomgaji's
und Capri's zu Hildau? - Ein sasan,
soforterster Freund, das mich schon die
Erinnerung ganz hinreißt und bin worden
dafür meine Beschreibung das alte
Vindobona nicht für übertrieben anzusehen,
da sich unter italienischer Land selbst die
kleinsten Klaffen in den Volken, "Pulsar",
und Ganibar Bergen und Hildau
mit dem Zauber der Kunst schmücken.

Das einfachste Gebäude eines Römers war
gipsmauerwerk und bis ins Detail künstlerisch
gefaßt. Cori, Nimsa, Norba waren ja doch
Klaffen im Vergleich zu Vindobona.

Mit Zufassung und Dankbarkeit
Ihr ergebener

Ludwig & Martens

Ein Gedächtniß der ~~ersten~~ ersten bei Gmülden.